



Demokratie

werkstatt Aktuell

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten

Nr. 1909

Freitag, 18. November 2022



Wir im Internet!

Unsere Verantwortung in den neuen Medien.

Demokratie und Internet

Lisa (13), Constantin (13), Silvester (12), Alex (12), Sidan (13), Julia (12),
Arietta (12) und Balint (13)



Welchen Zusammenhang haben Demokratie und Internet und welche Vor- und Nachteile gibt es dadurch?

Wir leben in einer Demokratie. Dort dürfen alle Staatsbürger:innen mitbestimmen und alle ab 16 Jahre dürfen sich bei politischen Wahlen beteiligen. Das Internet spielt in der Demokratie auch eine wichtige Rolle. Wir können sehr schnell durch das Internet informiert werden und neue Sachen herausfinden, man kann sich auch mit vielen Leuten vernetzen. Im Internet kann man mit vielen Menschen kommunizieren, um wichtige Dinge zu organisieren, wie eine Demonstration.



Durch das Internet kann man sich für Demonstrationen und andere Veranstaltungen organisieren.

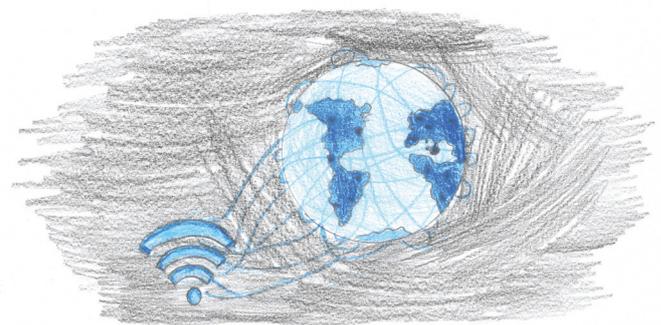
Das Internet bietet aber für die Demokratie nicht nur Vorteile. Zum Beispiel werden manchmal Fake News verbreitet, die von manchen Menschen geglaubt werden. Dann werden diese weiter verbreitet und die Menschen treffen möglicherweise Entscheidungen aufgrund falscher Informationen, zum Beispiel bei Wahlen oder bei Entscheidungen, die sich auf ihre Gesundheit auswirken.



Für eine funktionierende Demokratie ist unsere Mitbestimmung der Schlüssel, auch im Internet.

Ein weiterer Aspekt, auf den man aufpassen muss, sind Filterblasen, die von einem Algorithmus erstellt werden. Ein Problem dabei ist, dass man nur noch bestimmte Informationen ange-

zeigt bekommt, bei denen das Gerät denkt, dass sie dich interessieren. Das heißt, man bekommt nur mehr bestimmte eingeschränkte Informationen und andere Bereiche des Themas erfährt man nicht mehr. Das sind einige der Gefahren, die das Internet für die Demokratie bietet. Deswegen



passt auf und schaut, woher ihr eure Informationen bekommt.

Man sollte bei Webseiten darauf achten, ob sie vertrauenswürdig sind oder nicht. Außerdem ist es wichtig, wer die Seite geschrieben hat, wann und woher der-/diejenige seine/ihre Informationen hat. Überdenkt, was ihr im Internet lest oder seht!



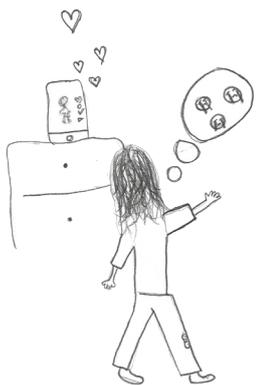
Jede:r hat Verantwortung!

Maxim (12), Dario (12), Angelina (12), Sophia (12), Lukian (13), Constanze (12),
David (12) und Niklas (12)

Viele Menschen verwenden Neue Medien. Es kann nützlich sein, viele Informationen zu haben. Es ist aber wichtig, sich der eigenen Verantwortung in Neuen Medien bewusst zu sein. Jede:r hat Verantwortung! Alles, was man z. B. auf Social Media tut, hat eine Wirkung. Jeder Like und jeder Kommentar bewirkt etwas! Wir haben uns dazu Gedanken gemacht und unsere Vorschläge aufgeschrieben.

Darauf kann jede:r achten, wenn man etwas teilt, liked oder kommentiert:

Man sollte nachdenken, bevor man Informationen verbreitet. Vor allem bei Informationen, bei denen man sich nicht sicher ist. Falsche Nachrichten sollte man nicht weiterempfehlen. Man kann sie melden. Auch unangemessene Kommentare kann man melden.



Das kann jede:r für ein gutes Miteinander im Internet tun:

Jede:r kann dazu beitragen, dass es weniger Hate gibt. Jede:r kann keine Videos liken, in denen

Hass verbreitet wird. Man sollte gut überlegen, was man postet. Insgesamt sollten alle Menschen netter zueinander sein, nicht nur auf Social Media. Wenn man z. B. einen rassistischen Kommentar sieht, kann man einen Kommentar schreiben, der den/die Autor:in zum Nachdenken anregt und den Kommentar melden.

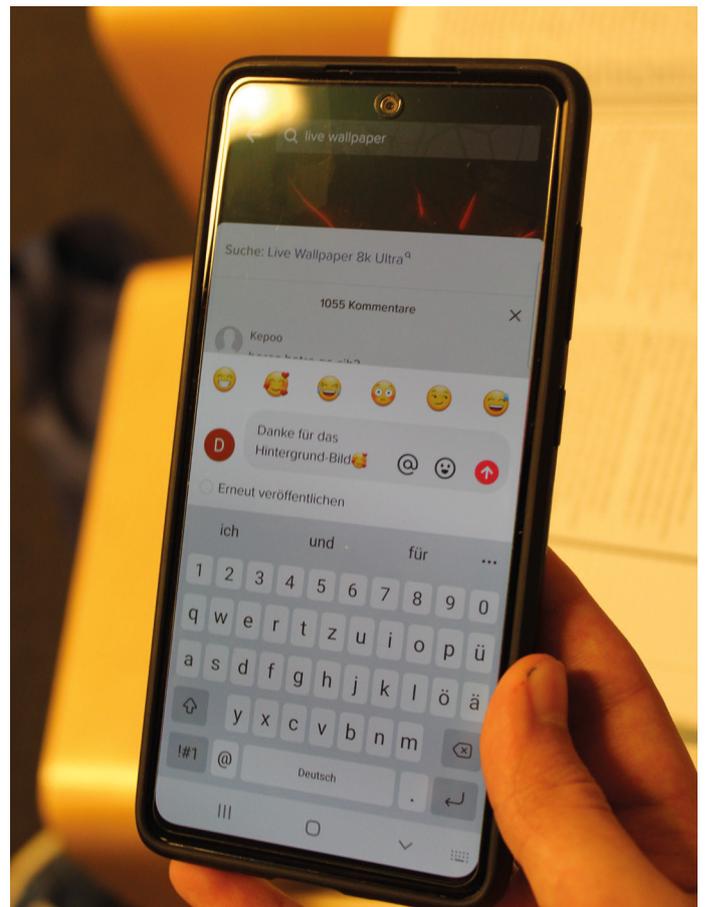
Wie kann jede:r mit Fake News umgehen?

Man sollte nachdenken, ob die Information stimmen kann. Man kann sich das Originalvideo anschauen. Man sollte keine Videos verbreiten, die „fakes“ sind. Man sollte nicht gleich alles glauben, was man im Internet liest und hört, sondern immer selbst gut nachdenken!

Was wir an neuen Medien besonders gut finden:

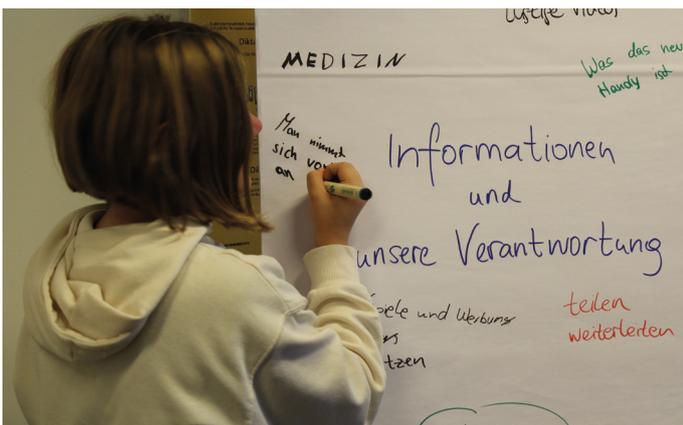
Es gibt vielfältige Informationen, z. B. Videos und andere Inhalte. Viele Informationen sind nützlich, und man kann viel Neues für sich entdecken!





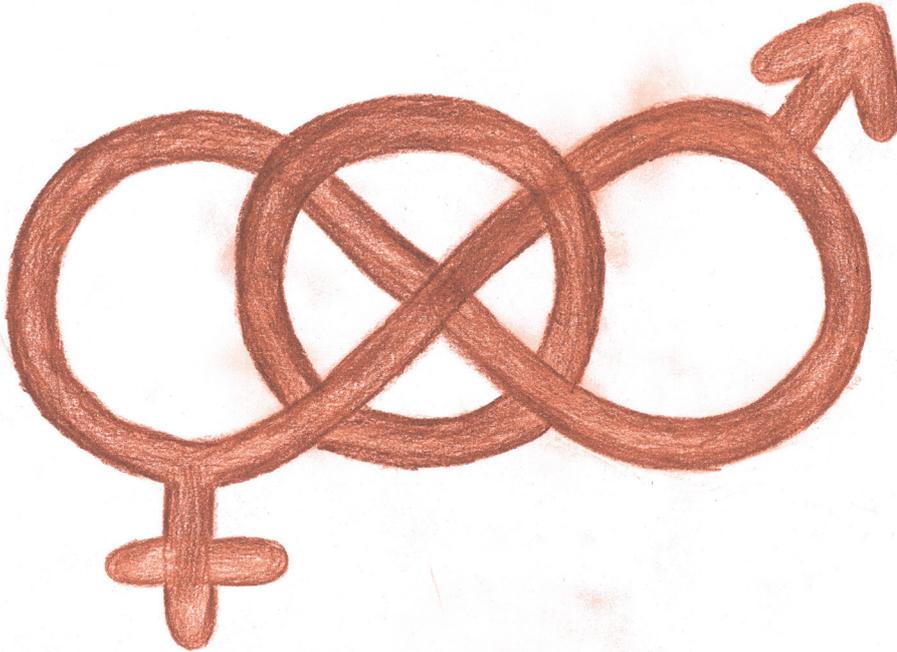
Hier ein Vorschlag, was man tun kann, wenn man einen Mobbing-Kommentar sieht.

Jede:r kann dazu beitragen, dass Social Media und Neue Medien ein Ort für ein gutes Miteinander sind!



Rollenbilder in Neuen Medien

Aurora (12), Nadja (13), Leana (12), Linus (13), Philipp (12) Katharina (12) und Lorena (12)



Stereotypen in Neuen Medien beeinflussen uns. Wir erklären euch die Folgen davon.

In Medien werden oft stereotype Darstellungen gezeigt, wie man aufgrund seines Geschlechts auszusehen hat, wie zum Beispiel: „Frauen haben lange Haare“ oder „Männer sind stark“. Wir nutzen Neue Medien wie Instagram, Snapchat oder TikTok. Bei diesen Plattformen geht es viel darum, wie man aussieht und wie man bei den Zuseherinnen und Zusehern ankommt. Uns sind dabei folgende stereotype Darstellungen von Männern und Frauen aufgefallen: Frauen sind lieb und brav, Männer sind stark und mutig. Diese Darstellungen beeinflussen uns. Umso öfter man etwas sieht, liest oder bemerkt, umso stärker prägt man sich das ein und denkt, dass nur diese Darstellung „richtig“ ist und alle Menschen, die diesem Bild nicht entsprechen

„anders“ sind und nicht dazugehören. In den sozialen Medien werden Leute, die nicht diesen Vorstellungen entsprechen, oft kritisiert und gemobbt. Das ist ein Problem für die Gesell-

Stereotyp

Ein Stereotyp ist eine Verallgemeinerung bzw. Vereinfachung. Stereotype betreffen Vorstellungen über eine Gruppe. Sie müssen nicht stimmen.

Rollenbild

Ein Rollenbild ist eine stereotype Vorstellung einer Gruppe. Sie betreffen oft Vorstellungen, wie man aufgrund seines Geschlechts aussehen soll bzw. sich verhalten soll.

schaft, denn diese Vorstellungen entsprechen nicht der Realität. Menschen sind unterschiedlich und man kann nicht alle Männer oder Frauen in eine Schublade stecken. Es lassen sich auch nicht alle Menschen in die Kategorie männlich oder weiblich einordnen. Es gibt Menschen, die sich keiner der beiden Kategorien zugeordnet fühlen und nicht-binär sind.

Neue Medien können Rollenbilder verstärken, aber auch verändern. Gerade Neue Medien bieten eine Möglichkeit, Rollenbilder aufzubrechen. Präsentieren sich Menschen divers oder „anders“ und viele sehen das, kann das Vorstellungen verändern.

Rollenbilder können dazu führen, dass Menschen ausgeschlossen werden. Es gibt Vorstellungen, wie man aufgrund seines Geschlechtes

aussehen sollte. Wenn man diesen Vorstellungen nicht entspricht, kann es sein, dass man ausgeschlossen/benachteiligt wird. Zum Beispiel, wenn ein Mann lange Haare hat oder eine Frau kurze. Extrem ist es dann, wenn man aufgrund des Geschlechts einen Job nicht bekommt. Das wäre ein Fall von Diskriminierung. In einer Demokratie sollte es keine Diskriminierung geben und niemand sollte ausgeschlossen werden.

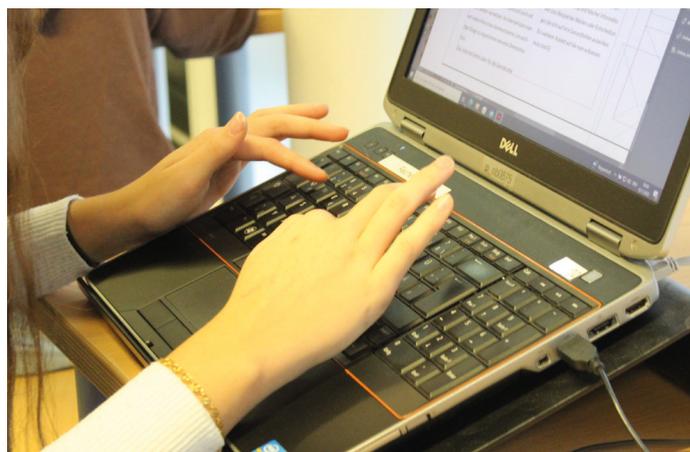
Menschen sind unterschiedlich und man sollte sie nicht auf einzelne Merkmale reduzieren. In einer Demokratie sollten alle Menschen gleich viel wert sein. In der Realität ist das aber leider nicht immer der Fall. Es liegt in unserer Verantwortung, dass sich niemand benachteiligt fühlt und dass Rollenbilder aufgebrochen werden.



Das hier ist die LGBTQ Flagge...



...und so sieht die non-binary Flagge aus.



Impressum

Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:
Parlamentsdirektion

Grundlegende Blattrichtung: Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.

Werkstatt Neue Medien

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.

www.demokratiewerkstatt.at



Parlament
Österreich

3D, PRG De La Salle, Anton-Böck-Gasse 37, 1210 Wien